Kurzgeschichte Vertrauen

An einem wunderschönem sonnenuntergang saß dragobert, ein schwarzgeschuppter drache genaugenommen waren seine shupppen schwarz mit blauem rand und rotem punkt in der mitte, und seine freunding, eine weiße drächin in umgefähr seinem genaugenommen waren ihre shuppen glänzend weiß, veisammen an einem lagerfeuer sie unterhielten sich über gott und die wellt, über moral, diskutierten Etik und spielten ein wenig miteinander. Irgendwann ging die sonne endgültig unter und sie legten sich eng umschlungen die flügel umreinandergelegt kuschelten sie sich in den schlaf. Früh am nächsten morgen erwachte dragobert durch den sanften nebel der seine flügel strich, sofort kamm ihm eine idee, noch bevor er wach war; er löste sich zart und sachte darauf bedacht seine freundin nicht zu wecken anschliesend legte er ihre vorder und hinterleufe an ihre brust und rolte sie in ihre flügel ein das ganze natürlich auch langsam sachte und liebevoll darauf achtend ihre ruhe nicht zu stören und sodass es sie nicht frohr. Er ging los und suchte feuerholz auf die schnelle fand er aber nür einen dicken holzprügel er legte ihn schonmal hin und machte sich langsam und leise darann sein flügel auszubreiten und in den walt hinabzu segeln dort suchte er holz für sein vorhaben zusammen. Derweil erwachte seine freundin sie wollte ihrem freund einen guten morgenkuss geben sie erfreute sich normalerweiße darann wie überfordert er jedesmal war. Diesmal jedoch küsste sie ins lehre, da war nimand, ihr freund lang nicht neben ihr. Sie gähnte erstmal herzlich und öfnete müde die augen eventuell war er ja im schlaf davon gerollt; hoffentlich in dem fall nicht vom felsen da würde er sich gescheit wundern, darum das ihm was pasiert sein könnte sorgte sie sich nicht schlichtweg aus dem grund das er körperlich unverwundbar war was die sache deutlich vereinfachte. Allerdings fand sie ihn auch nicht als sie die augen aufmachte. Mist jz muste sie sich wohl ein wenig anstrengen um ihn zu finden. Sie seuftzte und schloss die augen wieder; er würde schon wiederkommen. Dragobert war fündig geworden allerdings nichtnur mit dem holz sondern er hatte auch einiges an kräutern gefunden und hatte angefangen in sicherer entfernung und unter einem geruchs schutz essen orzubereiten ein schönees früsttück dagegen konnte sie nichts haben! Kurz darauf flog dragobert wieder hoch zu seiner überraschung saß seine freundin bereits da und hatte den ast in flamen gesetzt des brantfortschrites zur folge gerade eben erst. Er baute schnell ein kleines lagerfeuer auf und seine freundin legte den ast drunter sodass esw volständig war. Dragoerts freundin gab ihm einen flüchtigen kuss an den Hals, „dem entkomst du nicht“, meinte sie und grinste. Er hingegen erwiederte er freue sich das er nicht rot werden konnte und grinste. Sie assen es schmeckte gut und sie gingen ins nächstgelgene dorf wo sie zusammen sich in einer galarie umsahen. irgendwann stelte dragobert fest das seine freundin nichtmehr neben ihm das gemälde betrachtete er sah sie schließlich sich mit einem Tiger in umgefähr ihrem alters sie sich unterhielt. Der sympatische Tiger kamm ihm bekannt vor das war doch Tigi der einzige hier warscheinlich der fließend die drachensprache beherschte kjein wunder das er und sie sich unterhaltenkonnten. grinsent schütelte er den kopf und ging rüber. >>na lästert ihr über mich oder kann ich mitreden<< Tigi darauf >>klar lästern wir über dich aber du darfst trozdem bitreden<< es grinste und klopfte ihm auf die schulter >>nein spaß alles gut wir haben uns gerade übr das bild unterhalten sie wollte dir sogat gerade bescheid geben<< dragobert umarmte Tigi zur begrüsung und antwortete er kenne ihn und seine freundin noch besser und wisse das bereits. „Wist ihr“, meinte tigi und fur kurz darauf fort, „ich kenne kein paar abgesehen von euchdas sich so sehr vertraut und deswegen auch nie unnötig eifersüchtig/neidisch ist!“ er egänzte dann, „davor habe ich respekt!“. Dragobert und seine freundin antwsorteten gleichzeitig >>vertrauen dieser art sollte grundlage jeder bezihung unserer art sein!<<

Verfasst von Tigi/KpunktFurry/K.furry

Verfasst am: 14.,15. Und 16. 10. 2024

Verfasst in: Nürnberg

Veröfentlicht: ich hoffe mal nicht und wenn auf YT

Textsorte: Kurzgeschichte

(Kilian Arnold [01.04.2007])